

# WANN IST MAN EIN MANN?

DAS STARKE GESCHLECHT IN DER ANTIKE

6. SEPTEMBER 2013 BIS 30. MÄRZ 2014

ANTIKENMUSEUM BASEL UND SAMMLUNG LUDWIG

VORWORT 4

GESCHLECHT IST RELATIV 6

WANN WAR MAN IM ANTIKEN GRIECHENLAND EIN MANN? 10

DER GRIECHISCHE MANN, EIN IDEALES WESEN? 13

(K)EIN KINDERLEBEN 24

ABSCHIED VON DER KINDHEIT 29

DIE KNABENLIEBE ALS TEIL DER ERZIEHUNG 33

BUNTES TREIBEN BEIM GELAGE 40

«DER KRIEG – VATER ALLER DINGE» 46

DIE «HEROISCHE ZEIT»: HELDEN, DAS IDEAL DER MÄNNER 55

DIE ZEIT DER POLIS: DAS IDEAL DER MÄNNER

ALS BÜRGER UND SOLDATEN 64

DER POLITISCHE MANN 70

KUNST, KULTUR UND WISSENSCHAFT:

REINE MÄNNERSACHE 80

SCHWITZEN, SCHUFTEN, SCHAFFEN.

MÄNNLICHE BERUFE IM ANTIKEN GRIECHENLAND 87

GRIECHE SUCHT GRIECHIN: HOCHZEIT UND EHE 101

IN DER RELIGION BEGEGNEN SICH ALLE 107

DER LEBENSABEND 113

GESCHLECHTERBILDER AUCH AM GRAB 118

WEITERFÜHRENDE LITERATUR 126